



**FRIEDENSKOORDINATION – BERLIN**  
c/o Laura von Wimmersperg / Hauptstr.37 / 10827 Berlin

Tel: 030-782 3382  
info@friko-berlin.de  
www.friko-berlin.de  
Spendenkonto:  
Elisabeth Wissel  
IBAN: DE70 6001 0070 0939 1837 08

## **Presseinformation**

Gruppen der Berliner Friedenskoordination möchten Sie auf folgende Termine aufmerksam machen:

**Gerichtsverhandlung gegen die Moderatorin der Berliner Friedenskoordination am 20. Oktober 2015 im Kriminalgericht wegen einer Aktion zivilen Ungehorsams gegen Kampfdrohnen im Bundestag – Solidaritätsfest am 15. Oktober 2015.**

**Am Dienstag, den 20. 10. 2015, um 9 Uhr 30 im Amtsgericht Moabit, Raum 3007**

findet die öffentliche Hauptverhandlung gegen die langjährige Moderatorin der Berliner Friedenskoordination, Laura v. Wimmersperg, statt, gegen die wegen der Verletzung der Hausordnung des Bundestages ein Bußgeldbescheid in Höhe von 250 € verhängt worden war. Hiergegen hat sie Einspruch eingelegt.

Im Rahmen einer der ersten Debatten des Plenums über die Beschaffung von Kampfdrohnen für die Bundeswehr im Sommer 2013 hatte sie mit drei weiteren AktivistInnen in einer Aktion zivilen Ungehorsams dagegen protestiert. Mit wie in Blut getauchten rot angemalten erhobenen Händen riefen sie in der Pause zwischen zwei Rednern mehrmals "Ächten Sie die Kampfdrohnen!"

Der Entscheidung für oder gegen Kampfdrohnen für die Bundeswehr kommt eine hohe Bedeutung zu, da ihr Einsatz auf Tötung unerwünschter Personen ohne juristisches Verfahren abzielt, die nicht Kombattanten im Sinne des humanitären (Kriegs-) Völkerrechts sind. Das ist ein Vorgehen, das als Mord und Kriegsverbrechen eingestuft werden muss, und mit dem Friedensgebot des Grundgesetzes unvereinbar ist.

Gruppen der Berliner Friedenskoordination sind Mit-Initiatoren der bundesdeutschen Antidrohnenkampagne. Sie haben z. B. im Rahmen dieser Arbeit an alle für Berlin gewählten Bundestagsabgeordneten einen Fragebogen zu Kampfdrohnen mit der Bitte um Beantwortung geschickt, der von nicht einmal der Hälfte der Bundestagsabgeordneten beantwortet wurde.

**Solidaritätsfest am 15. Oktober 2015 ab 20 Uhr im PallasT, Pallasstr.35 / Ecke Potsdamer Str.**

Gruppen der Berliner Friedenskoordination veranstalten anlässlich des o.g. Gerichtstermins eine Informations- und Solidaritätsveranstaltung mit dem Titel "Wir lassen uns nicht den Mund verbieten!".

Fünf Tage vor der Gerichtsverhandlung wollen die Veranstalter über Drohnenkriege informieren, auf die völkerrechtswidrigen Aspekte dieser Kriegführung aufmerksam machen, von der Aktion im Bundestag berichten und bei kaltem Buffet und Musik um Spenden zur Unterstützung der Gerichtskosten werben.